

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:113212-2018:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Augsburg: Dienstleistungen von Architekturbüros  
2018/S 051-113212**

**Auftragsbekanntmachung**

**Dienstleistungen**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1) Name und Adressen**

Landkreis Augsburg  
DE276  
Prinzregentenplatz 4  
Augsburg  
86150  
Deutschland  
Kontaktstelle(n): Fachbereich 61, Hochbau, Vergabewesen  
Telefon: +49 821 / 3102-2540  
E-Mail: [Vergabenbauwesen@lra-a.bayern.de](mailto:Vergabenbauwesen@lra-a.bayern.de)  
Fax: +49 821 / 3102-1540  
NUTS-Code: DE276

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <http://www.landkreis-augsburg.de>  
Adresse des Beschafferprofils: <http://www.vergabe.bayern.de>

**I.2) Gemeinsame Beschaffung**

**I.3) Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: [www.landkreis-augsburg.de/news](http://www.landkreis-augsburg.de/news)  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

**I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

**I.5) Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1) Umfang der Beschaffung**

**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Zeltplatz Rücklenmühle, Sanierung, Teilabbruch- und Neubau eines Selbstversorgerhauses mit Zelthausgruppe-Objektplanung

**II.1.2) CPV-Code Hauptteil**

71200000

**II.1.3) Art des Auftrags**

Dienstleistungen

- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**  
Zeltplatz Rücklenmühle,  
Gegenstand des Auftrages sind die Leistungen der Objektplanung entsprechend HOAI Teil 3, Abschnitt 1  
Sanierung für die Maßnahme: " Generalsanierung und Erweiterung des Jugendzeltplatzes Rücklenmühle".
- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**  
Wert ohne MwSt.: 3 320 000.00 EUR
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**  
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**  
71200000
- II.2.3) **Erfüllungsort**  
NUTS-Code: DE276  
Hauptort der Ausführung:  
Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind. Im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**  
Der Landkreis Augsburg beabsichtigt eine Generalsanierung und Erweiterung des Jugendzeltplatzes Rücklenmühle in 86441 Zusmarshausen an der ST 2027.  
Seitens des Bauherrn wurden Vorüberlegungen im Rahmen einer Machbarkeitsstudie und eines Vorentwurfes angestellt. Dieser soll als Grundlage für die weiteren Planungen übernommen werden.  
Im Sommerbetrieb soll künftig eine gleichzeitige Nutzung des Jugendzeltplatzes durch drei voneinander unabhängige Gruppen möglich sein. Das Angebot soll eine „Zeltgruppe“, eine „Zelthausgruppe“ und eine Gruppe, die in einem neu zu errichtendem Selbstversorgerhaus untergebracht wird, umfassen. Mit dem Selbstversorgerhaus ist künftig eine ganzjährige Nutzung des Areals geplant. Dies ist derzeit nicht möglich, weil das vorhandene Versorgungsgebäude (nachfolgend als „Jugendhaus“ bezeichnet) über keine Heizung verfügt.  
Die Baumaßnahme besteht aus 3 Bestandteilen:  
Sanierung des bestehenden Jugendhauses, Neubau eines Selbstversorgerhauses, Neubau einer festen Zelthausgruppe sowie Sanierung der Freiflächenanlage. Die Sanierung der Freianlagen ist nicht Gegenstand dieses VgV-Verfahrens.  
Sanierung/Erweiterung des bestehenden Jugendhauses.  
Der bestehende Sanitärtrakt befindet sich in einem desolaten baulichen Zustand und soll abgebrochen werden. Das Bestandsgebäude wird generalsaniert. Es erhält eine Heizungsanlage und einen Vollwärmeschutz an der Fassade. Im östlichen Teil des Gebäudes soll eine zusätzliche Küche und eine weitere Toilettenanlage eingebaut werden, die der Zeltplatznutzung zugeordnet und von außen separat zugänglich ist.  
Neubau Selbstversorgerhaus.  
Es ist ein 2-geschossiges Selbstversorgerhaus mit ca. 35 Betten geplant.  
Im Erdgeschoss sollen die Allgemeinbereiche wie, Küche, Speise bzw. Gruppenraum untergebracht werden. Im Obergeschoss liegen die Übernachtungszimmer.  
Es ist eine Hofbildung mit Ausformung einer (von Westen) geschützten Platzsituation angedacht.  
Der Speiseraum soll multifunktional auch als Gruppenraum nutzbar sein.  
Das Gebäude soll barrierefrei mit Aufzug und behindertengerechten Bad/Toilette ausgebildet werden.

Im Obergeschoss soll der Galeriebereich als Notlager für die Zeltgruppe bei Unwettern dienen.

Der Bauherr denkt über eine Holzbauweise mit naturbelassenen Materialien nach.

Zelthausgruppe.

Zusätzlich soll auf dem Zeltplatzgelände eine Zelthausgruppe bestehend aus festen Zelthäuschen mit je 4 Schlafplätzen in Holzbauweise (insgesamt für 36 Personen) errichtet werden.

Sanierung/Anpassung der Freianlagen an das Planungskonzept.

Ersatzpflanzungen, Ausgleichsmaßnahmen, Herstellung/Sanierung Platzflächen, Wege, Außenbeleuchtung, Brücke (Fußgängersteg).

Die Freifläche wird so konzipiert, dass jeder der drei Nutzergruppen eine eigene Freifläche mit Feuerstelle zugeordnet ist.

Bauweise / Energetische Aspekte.

Für das Gebäude stellt sich der Bauherr eine energieeffiziente ökologische Holzbauweise mit hohem energetischen Standard ggfs. in vorelementierter Holzbauweise vor. Zur Auswahl des/der Architekten für die Gebäudeplanung wird ein Verhandlungsverfahren ohne vorgelagerten Planungswettbewerb gem. VgV durchgeführt. Nach dem Teilnahmewettbewerb werden, anhand der Auswahlkriterien in der Bekanntmachung 3 bis 5 Bieter zum Verhandlungsverfahren eingeladen.

Der erwartete Kostenrahmen für die Gesamtmaßnahme liegt bei ca. 3 950 000 € inkl. MwSt. (KGr. 200-700) Für die Maßnahme sollen Fördermittel beantragt werden. Die Auflagen der Fördergeber sind zu berücksichtigen.

Mit der Durchführung der Maßnahme soll im Herbst 2019 begonnen werden. Die Fertigstellung der Baumaßnahme erfolgt im November 2021.

#### II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Herangehensweise an die Aufgabe im Hinblick auf die Aufgabenstellung, besondere Anforderungen und Fragestellungen, Planungsziele / Gewichtung: 3 fach

Qualitätskriterium - Name: Arbeitsweise und Methodik-Kosten, Termine, Qualitäten, Kommunikation / Gewichtung: 2 fach

Qualitätskriterium - Name: Projektteam-fachliche Eignung, Bearbeitung der LPH und zeitliche Verfügbarkeit / Gewichtung: 3 fach

Qualitätskriterium - Name: Projektteam-Präsenz vor Ort / Gewichtung: 2 fach

Qualitätskriterium - Name: Einhaltung von Kosten und Terminen bei 3 Referenzprojekten / Gewichtung: 2 fach

Qualitätskriterium - Name: Umsetzung von verschiedenen Bauweisen wie z.B. Massiv- und Holzbauweise.

Mindestens 2 Referenzen in Holzbauweise. Sowie Planung von elementierten Fertigteilen / Gewichtung: 2 fach

Kostenkriterium - Name: Vertragliche Regelungen und Honorar / Gewichtung: 2 fach

#### II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 3 320 000.00 EUR

#### II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/05/2018

Ende: 01/01/2022

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

#### II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

— 3 fach: Erfahrung des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft bei der Planung und Durchführung von vergleichbaren Bauaufgaben – Vergleichbarkeit hinsichtl. Schwierigkeitsgrad und Anforderungen – Erfahrung m. öffentlich geförderten Baumaßnahmen-besondere Konzepte-Qualität der Referenzprojekte-.

Ausführungsarten – erbrachte Leistungsphasen,

— 3 fach: Gestaltqualität anhand von eingereichten 3 Referenzprojekten davon mind. 2 in Holzbauweise,

— 2 fach: Erfahrung des Bewerbers bei der Planung und Durchführung von Baumaßnahmen vergleichbarer Größe,

— 2 fach: Technische Leistungsfähigkeit-Anzahl der angestellten technischen Mitarbeiter.

Bei der Bewertung wird der Auftraggeber ein gewichtetes Punktesystem anwenden. In den einzelnen Kriterien werden jeweils 0-10 Punkte vergeben. Die erreichten Punkte werden mit der angegebenen Gewichtung multipliziert, die Summe ergibt die Gesamtbewertung. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach objektiver Auswahl der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, wird unter diesen Bewerbern die Auswahl per Los getroffen (§75 (6) VgV). Referenzprojekte des Bewerbers: Für die Höchstbewertung im Kriterium "Planung und Ausführung Bauvorhaben vergleichbarer Größe sind mindestens zwei realisierte und bis zum Zeitpunkt der Eignungsprüfung nahezu abgeschlossene Bauvorhaben (Leistungsphasen 2-6) mit Herstellungskosten (KGr. 300+400 nach DIN 276, netto) von mind. 2,5 Mio € erforderlich. Für die Höchstbewertung im Kriterium "Anzahl der Mitarbeiter" sind im Durchschnitt mindestens 4 angestellte technische Mitarbeiter (Vollzeitstellen) einschließlich der Führungskräfte (ohne Sekretariat/Schreibkräfte/Azubis/Praktikanten) erforderlich.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**  
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**  
Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Eigenerklärung des Bewerbers (natürliche Personen, juristische Personen, Bewerbungsgemeinschaften) zur beruflichen Befähigung für den Projektverantwortlichen (siehe EEE und Teilnahmeantrag). Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung "Architekt" oder gleichwertig für den Projektverantwortlichen gem. Baukammergesetz (BauKaG) vom 9.5.2007. Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung für ihre Bewerbung, wenn ihre Berechtigung zur Führung der o.g. Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG der Europäischen Parlaments und des Rates zur Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist und im Auftragsfall die Vorgaben des Art. 2 BauKaG erfüllt sind.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- a) Eigenerklärung zur Berufshaftpflichtversicherung (S. Teilnahmeantrag). Nachzuweisen ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen über mindestens 2,0 Mio € für Personenschäden und über 1,0 Mio € für Sachschäden bei einem in einem EU Mitgliedsstaat oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmers. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Eignung des Versicherungsunternehmers erforderlich, dass beide Schadenkategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das 2-fache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung für das Objekt muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben;
- b) Erklärung des Bewerbers zur Größe realisierter Referenzprojekte (auf der den Bewerbungsunterlagen beiliegenden Referenzliste);
- c) Umsätze der Jahre 2015/2016/2017.  
Möglicherweise geforderte Mindeststandards:  
Siehe II.2.9) dieser Bekanntmachung.

### III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- a) Eigenerklärung zu Referenzprojekten des Bewerbers (siehe Referenzliste). Die Referenzprojekte sollen mit der gestellten Aufgabe hinsichtlich der Planungs- und Beratungsleistungen vergleichbar sein. Es werden alle Referenzprojekte seit 2010 gewertet, deren Urheberschaft und / oder Projektbearbeitung (Projektverantwortung / Projektleitung) den sich bewerbenden Personen zuzurechnen ist. Für die Referenzprojekte sind jeweils die im Formblatt „Referenzliste“ abgefragten Angaben zu machen. Bei Referenzprojekten, deren Urheberschaft bei anderen liegt, sind die Urheber und der Anteil der eigenen Leistung anzugeben. Bewerber / Bietergemeinschaften geben an, welches Mitglied die Leistungen erbracht hat;
- b) Präsentation von max. 3 Referenzprojekten aus der Referenzliste. Die Referenzprojekte sind auf insgesamt max. 6 Seiten DIN A4 (einseitig) in Form von Texten, Fotos, Zeichnungen (z. B. Lagepläne, Grundrisse, Ansichten, Schnitte) aussagekräftig darzustellen. Aus der Präsentation sollen die Gestaltungsqualität und die Fachkunde insbesondere im Hinblick auf die angegebenen Eignungskriterien erkennbar sein;
- c) Die ordnungsgemäße und termingerechte Vertragserfüllung bei Referenzprojekten ist durch Bestätigung des Auftraggebers, ersatzweise durch unterzeichnete Eigenerklärung des Bewerbers nachzuweisen;
- d) Bescheinigung öffentlicher und privater Auftraggeber über die Ausführung der angegebenen Referenzprojekte, sowie weitere Nachweise zu den Erklärungen in den Bewerbungsunterlagen;
- e) Eigenerklärung zur Anzahl der Mitarbeiter des Bewerbers (siehe Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)). Anzugeben ist die Anzahl der Mitarbeiter und der Führungskräfte, die im Bereich Planung (technische Mitarbeiter) tätig sind, ohne Praktikanten, Sekretariat und dergleichen für die Jahre 2015, 2016 und 2017. Teilzeitstellen sind auf Vollzeitstellen umzurechnen;
- f) Eigenerklärung zur beabsichtigten Weitervergabe von Teilleistungen: Will sich der Bewerber bei der Erfüllung des Auftrages der Leistungen anderer Unternehmen bedienen, so hat er diese Unternehmen und die Leistungsteile, die vergeben werden sollen, zu benennen (siehe Anlage Erklärung zu Nachunternehmen). Die Nachunternehmen legen eine eigene Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vor. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Nachunternehmen ist auf Anforderung nachzureichen;
- g) Eigenerklärung zur Eignungslleihe: Will der Bewerber für den Nachweis der erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, so hat er diese Unternehmen und die Leistungsteile, welche in Anspruch genommen werden sollen, zu benennen (siehe Anlage Erklärung zur Eignungslleihe). Die Unternehmen legen eine eigene EEE vor. Bei der Prüfung der Eignung des Bewerbers werden Leistungen der Eignungslleihe nur in dem Umfang und für

die Bereiche der beabsichtigten Leistungsübertragung bewertet. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen ist auf Anforderung nachzureichen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Siehe II.2.9) dieser Bekanntmachung.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Siehe III.1.1) dieser Bekanntmachung.

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

a) Eigenerklärung des Bewerbers zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 42 (1) und (2) VgV (siehe EEE);

b) Grundlage für die Beauftragung wird das Vertragsmuster des Auftraggebers. Die dort formulierten vertraglichen Vereinbarungen sind als Vorschlag des Auftraggebers zu verstehen.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

**Abschnitt IV: Verfahren**

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 13/04/2018

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 26/04/2018

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

### **VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

### **VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

### **VI.3) Zusätzliche Angaben:**

- a) Mit den Bewerbungsunterlagen sind der Teilnahmeantrag und die Eigenerklärung(en) (EEE) ausgefüllt und Unterschriften einzureichen;
- b) Die Anträge auf Teilnahme sind im verschlossenen Umschlag mit deutlichem Hinweis (Aufkleber auf dem Umschlag) auf das betreffende VgV-Verfahren im Landratsamt Augsburg Prinzregentenplatz 4, 86150 Augsburg auf dem Postweg oder direkt einzureichen. Als Schlusstermin für die Einreichung der Bewerbung gilt der Zeitpunkt des Eingangs bei der Einreichungsstelle;
- c) Formlose Bewerbungen und nicht fristgerecht eingegangene Bewerbungen führen zum Ausschluss. Nicht eingereichte sowie nicht rechtskräftig unterschriebene Teilnahmeanträge und Eigenerklärungen (EEE) führen ebenfalls zum Ausschluss der Bewerbung;
- d) weitere Unterlagen über die verlangten Erklärungen und Referenzen hinaus sind nicht erwünscht;
- e) Bewerbungen sind in Papierform, möglichst als lose Blätter einzureichen;
- f) Eingereichte Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgegeben;
- g) Hinweis zu Berggemeinschaften:

Der Auftrag kann an Einzelunternehmen oder an Bewerber- / Bietergemeinschaften vergeben werden. Bewerber- / Bietergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung (siehe Anlage Erklärung Bewerber- / Bietergemeinschaft) abzugeben, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter aufgezeigt ist, der die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt. Alle Mitglieder einer Bewerber- / Bietergemeinschaft haften gesamtschuldnerisch. Bewerber- / Bietergemeinschaften füllen einen gemeinsamen Teilnahmeantrag aus und legen eine gemeinsame Referenzliste vor. Alle Mitglieder einer Bewerber- / Bietergemeinschaft geben eine separate EEE ab. Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bewerber- / Bietergemeinschaft sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerber- / Bietergemeinschaften im weiteren Verfahren.

### **VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

#### **VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern  
Maximilianstraße 39  
München  
80538  
Deutschland  
Telefon: +49 8921760  
E-Mail: [vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de](mailto:vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de)  
Fax: +49 8921762914

#### **VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

#### **VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Eine Rüge ist nach Kenntnis des Umstands, der gerügt werden soll, entsprechend den in § 160 Abs. 3 GWB genannten Fristen, einzureichen. Nach Zurückweisung einer Rüge beträgt die Frist für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer 15 Kalendertage (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

#### **VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

siehe I.1)  
Prinzregentenplatz 4, 86150 Augsburg  
Augsburg  
86150  
Deutschland  
Internet-Adresse:<http://www.landkreis-augsburg.de>

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
12/03/2018